



Ausschreibung für Anträge im Jahr 2017:

Wege ins Theater!

Im Jahr 2017 können Anträge für „Wege ins Theater“ unabhängig von Fristen eingereicht werden. Sie sollten jedoch mindestens sechs Wochen vor dem geplanten Projektbeginn vollständig vorliegen.

Ausschreibung für Anträge auf Projektförderung bei der ASSITEJ (Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche) im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung **für Projekte, die spätestens Ende Juli 2017 enden.**

Wege ins Theater! fördert außerschulische Theaterprojekte für Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren, in denen verschiedene Aspekte von Theater vorkommen können: Rezeption von Theaterkunst und die Diskussion darüber, spielerische Theaterpraxis, Gestaltung von Rahmenprogrammen u.v.m. Ziel des Programms ist es, Kinder und Jugendliche zu erreichen, die sonst keinen Zugang zu Theatern haben und Ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, sich als Theaterscouts aktiv einzubringen.

Folgeanträge sollten aktuelle Entwicklungen des Bündnisses und des laufenden bzw. vergangenen Projekts mit einbeziehen und darauf aufbauen.

Wege ins Theater! ermöglicht drei verschiedene Projektformate:

- **SCOUTS:** Projekt zur Entwicklung und Pflege des Dialogs mit Theaterscouts als langfristige Partner in der Theatervermittlung
- **BESUCH:** Projekt mit dem Schwerpunkt Theatervermittlung im Sozialraum
- **GEGENBESUCH:** Projekt mit dem Schwerpunkt Rezeption im Theater

Die Projektformate SCOUTS, BESUCH und GEGENBESUCH

SCOUTS: Mitgestaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im Theater

Im Projektformat SCOUTS sollen die Teilnehmer die Möglichkeit erhalten, Menschen in ihrem sozialen Umfeld Wege ins Theater zu eröffnen. Dazu soll ein längerfristiger

Dialog mit Kindern, Jugendlichen und ehrenamtlichen Erwachsenen aufgebaut werden, die als (ehrenamtliche) Theaterscouts aktiv werden. Möglichkeiten zur Mitgestaltung sind z.B. Organisation einer Theateraufführung, Workshops in verschiedenen Bereichen, Gestaltung von Räumen, Schreiben von Rezensionen, Führen von Publikumsgesprächen, etc.

- Dieses Projektformat soll den Teilnehmern die Möglichkeit geben, mitzugestalten und dem eigenen Umfeld Wege ins Theater zu eröffnen.
- Ein Projekt im Format SCOUTS beinhaltet mindestens 3 Theaterbesuche
- Maximallaufzeit: 100 Honorarstunden Vermittlung
- Maximale Fördersumme 7.720€ (Honorarausgaben, Gagen, Sachausgaben und Reisekosten)

BESUCH: Theater geht in den Sozialraum

Das Projektformat BESUCH setzt im Sozialraum der Teilnehmer an und findet (zumindest zum Teil) dort statt, z.B. in Form von Theaterworkshops, Aufführungen im Sozialraum, theatralen Stadterkundungen, Rechercheprojekten, Gesprächs- und Diskussionsformate u.v.m.

- Das Projektformat Besuch setzt in den Sozialräumen der angesprochenen Kinder und Jugendlichen an und findet auch vorrangig dort statt.
- Theaterpädagogische Projektarbeit mit dem Ziel, den Dialog mit der Zielgruppe zu initiieren und zu vertiefen.
- Maximallaufzeit: 320 Honorarstunden
- Maximale Fördersumme: 21.000€ (Honorarausgaben, Gagen, Sachausgaben und Reisekosten)

GEGENBESUCH: Kinder und Jugendliche gehen ins Theater

GEGENBESUCH ist ein Projektformat mit Schwerpunkt auf der Rezeption von Theaterkunst, möglich sind auch theaterpraktische Aktivitäten, Gesprächsformate, Führungen etc.

- Das Projektformat Gegenbesuch setzt den Schwerpunkt auf die Rezeption von Theater und sollte vorrangig im Theater stattfinden.
- Der Doppelsinn von „Gegen“ in Gegenbesuch darf und soll hier eine wichtige Rolle spielen. Gerade auch Skepsis, Fragen, Nicht-Verständnis und entgegen gesetzte Perspektiven haben in diesem Projektformat ihren Platz.
- Beinhaltet mindestens 2 Theaterbesuche
- Maximallaufzeit: 200 Honorarstunden
- Maximale Fördersumme: 11.950€ (Honorarausgaben, Gagen, Sachausgaben, und Reisekosten)

Für alle Projektformate gilt die Mindestlaufzeit von 24 Honorarstunden Vermittlung mit der Zielgruppe und die Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen.

Es gilt folgender **Betreuungsschlüssel**:

1 Vermittler für 6 bis 10 Kinder oder Jugendliche. Mindestteilnehmerzahl: 10 Kinder/Jugendliche.

Die Teilnahme muss in Teilnehmerlisten bestätigt werden.

Informationen zur Finanzierung der Maßnahmen vor Ort

Projektformat SCOUTS

Verbrauchsmaterial	bis zu 500 €
Honorare Vermittler	bis zu 5.600 €
Transport- und Reisekosten	bis zu 150 €
Fahrtkosten Teilnehmer	bis zu 750 €
Eintrittskarten	bis zu 750 €
Gesamtvolumen	bis zu 7.720 €

Projektformat BESUCH

Verbrauchsmaterial	bis zu 500 €
Honorare Vermittler	bis zu 15.000 €
Transport- und Reisekosten	bis zu 500 €
Reisekosten Teilnehmer	bis zu 5.000 €
Gesamtvolumen	bis zu 21.000 €

Projektformat GEGENBESUCH

Verbrauchsmaterial	bis zu 500 €
Honorare Vermittler	bis zu 9.600 €
Transport- und Reisekosten	bis zu 250 €
Reisekosten Teilnehmer	bis zu 1.000 €
Eintrittskarten	bis zu 600 €
Gesamtvolumen	bis zu 11.950 €

Honorare

Es gilt ein Stundensatz von 40 € für alle im Projekt ausgezahlten Honorare für Theatervermittler (als Theatervermittler können auch Theaterkünstler wie Autoren, Regisseure, Choreografen, Bühnenbildner etc. eingebunden werden.) Bitte Betreuungsschlüssel beachten!

Gagen

Für freischaffende Künstler und Techniker, die im Rahmen eines Projektformats in Aufführungen tätig sind, die (begründet) ausschließlich für das Projekt stattfinden, gelten die Vorgaben für Mindesthonorare des Nationalen Performance Netzes:

Abendgage für Darsteller:

mind. 50,- EUR pro Darsteller/ pro Vorstellung (max. 200,- EUR)

Tageshonorar für Techniker:
mind. 75,- EUR pro Techniker/ pro Tag (max. 250,- EUR)
Kosten für fest angestellte Künstler und Techniker können nicht durch das Projekt getragen werden.

Materialien

Materialien sind immer Verbrauchsmaterialien, die für das Projekt benötigt werden und im Verlauf des Projektes verbraucht werden. Das heißt: Es ist nicht möglich, Materialien oder Ausstattungsgegenstände anzuschaffen, die über das Projekt hinaus (Nutz-)Wert haben.

Eintrittskarten

Ausgaben für Eintrittskarten für Theaterbesuche und Kulturveranstaltungen, die nicht von einem der Bündnispartner durchgeführt werden, können bis zu einem Preis von 6 € pro Person erstattet werden. **Eintrittskarten für Theaterbesuche beim Antragssteller oder bei einem Bündnispartner können nicht erstattet werden.** Die Teilnehmer/innen sollen kostenlosen Eintritt zu Veranstaltungen erhalten, die innerhalb des Projektes besucht werden.

Ausgaben für Reisen und Transport

Ausgaben für Transporte und Reisen für Teilnehmer, Referenten, Künstler und Techniker können im Rahmen der Projekte bis zu einer festgelegten Höchstgrenze erstattet werden. (Es ist das Bundesreisekostengesetz anzuwenden).

Verwaltungspauschale

Zusätzlich zu den förderfähigen Ausgaben können die Bündnisse vor Ort nach Ende des Projekts 5% der anerkannten Ausgaben als Verwaltungspauschale erhalten. Für die Pauschale müssen keine Belege eingereicht werden.

Grundsätzliches zur Förderung

- Es ist erwünscht, dass die Bündnisse vor Ort eine **längerfristige Zusammenarbeit** anstreben. Folgeanträge bestehender Bündnisse sind jederzeit mit 3 Monaten Vorlaufzeit zum Projektbeginn möglich.
- Die Projekte müssen **außerschulisch und außerunterrichtlich** stattfinden, d.h.: Die Projekte finden außerhalb der Unterrichtszeiten statt, die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler ist freiwillig, verantwortlicher Veranstalter des Projekts auf lokaler Ebene ist das antragsstellende Theater, Projektstage und Projektwochen von Schulen können nicht gefördert werden.
- Die Förderung findet auf **Ausgabenbasis** statt. Förderungsfähige und projektbezogene Ausgaben werden zu 100% erstattet. Drittmittel sind nicht vorgesehen. (Kosten für den Einsatz von angestelltem Personal können nicht erstattet werden.)

- Als Honorarkräfte müssen **qualifizierte Theaterkünstler und Theatervermittler** eingesetzt werden.
- Pro Theater und Ausschreibung kann ein Antrag eingereicht werden.
- In einem Antrag können 2 Projektformate beantragt werden, wenn sie auf demselben Konzept und demselben Bündnis basieren.

Informationen zum Antragsverfahren

Wer kann bei der ASSITEJ für Wege ins Theater einen Antrag stellen?

Antragssteller für „Wege ins Theater“ können Theater oder gemeinnützige Organisationen sein. Ein Bündnispartner muss ein professionell arbeitendes Theater oder ein Theater-veranstalter sein und folgende Kriterien erfüllen:

- Inszenierungen für ein junges Publikum (3 bis 18 Jahre) produzieren und/oder zeigen
- Vermittlungsarbeit (Theaterpädagogik) leisten
- Mit zwei Bündnispartnern vor Ort kooperieren

Das Antragsverfahren der ASSITEJ ist im Jahr 2017 einstufig. Alle Anträge müssen bis mindestens 6 Wochen vor geplantem Projektbeginn **über die zentrale Antrags- und Förderdatenbank** unter www.foerderung.buendnisse-fuer-bildung.de sowie mit allen Anlagen postalisch eingereicht werden.

Kontakt

Anna Eitzeroth (Projektleitung)
E-Mail: a.eitzeroth@kjtz.de
Telefon: 069-296661

Postadresse:

ASSITEJ e.V.
Wege ins Theater
Schützenstraße 12
60311 Frankfurt am Main

www.wegeinstheater.de

Allgemeine Informationen zum Förderprogramm „Kultur macht stark!“ finden Sie unter www.buendnisse-fuer-bildung.de